

Am Pult neben dem Kreuz halten Pfarrer und Pfarrfrauen ihre Predigt. Sie erklären den Bibeltext und legen ihn aus.

Nun sich dich noch ein wenig weiter in der Friedenskirche um.  
Was kannst du noch alles entdecken?  
Wirf zum Beispiel einen Blick in das offene, weit gespannte Zelt Dach unserer Kirche.  
Es ist ganz aus mächtigen Holzbalken gezimmert und kommt mit nur einem stützenden Pfeiler aus. Vielleicht ist dir aufgefallen, dass auf dem Weg vom Eingang vier Stufen zum Altar hinunterführen.

In anderen Kirchen ist es umgekehrt. Da führen Stufen zum Altar empor. damit alles, was am Altar geschieht gut zu sehen ist.

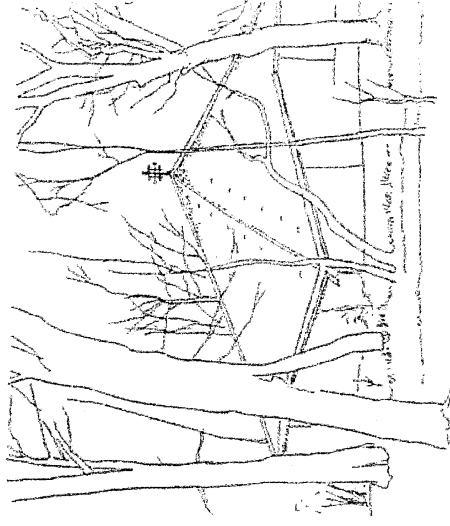
Auch in der Friedenskirche hat man von allen Plätzen aus freie Sicht auf den Altar und zugleich auf das fließende Wasser der Wümm.

Die Kirchenbänke sind in drei Blöcken im Halbkreis um den Altar so angeordnet, dass sich die Kirchenbesucher gegenseitig sehen und sich zunicken können.

In unserer Kirche findest du das gestricke Bild einer Friedenstaube, die über dem Wasser fliegt. Sie erinnert an den Namen unserer Kirche: „Friedenskirche“. Wenn du magst, zeichne sie hier ein!



## Komm, wir entdecken die Friedenskirche



Schau dir unsere Kirche von außen an. Sie ist eher klein, duckt sich unter hohen Bäumen.

Sie hat keinen Glockenturm. Ihre Glocke hängt neben dem Eingang unter einem kleinen Vordach. Kannst du sie entdecken?

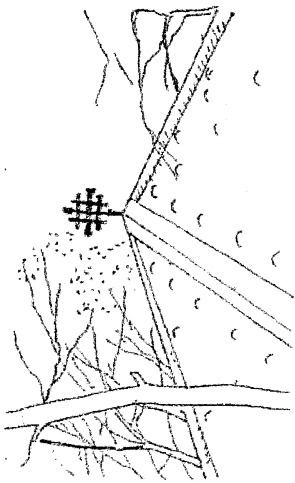
Auch das Dach ist ungewöhnlich. Es sieht aus wie ein riesiges Zelt, in dem man gerne mit seinen Freunden zusammenkommt.

Beim Hinausgehen findest du links die Sakristei und daneben die Treppe zur Orgelempore. Von hier oben erklingt zum Gottesdienst, zu Hochzeiten, bei Schul- und Kindergottesdiensten das Orgelspiel.

Wenn du einmal zufällig vorbeikommst und Glück hast, übt vielleicht gerade eine Organistin, und du kannst ihr zuhören.

Die Dachspitze der Friedenskirche krönt ein Kreuz.

Es ist ihr Erkennungszeichen und bedeutet: dies Haus ist ein Haus Gottes, eine christliche Kirche.



Das Kreuz hat eine besondere Form. Man nennt es auch „Apostel-“ oder „Jerusalemkreuz“:

Das große Kreuz in der Mitte soll an Jesus erinnern, die kleinen Kreuze in den vier Ecken an die vier Evangelisten, an Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, denen wir die Erzählungen von Jesus in der Bibel verdanken.

Meistens ist die Friedenskirche geöffnet. Du kannst hineingehen, und dir dort einen Platz suchen, wo es dir am besten gefällt. Von allen Plätzen aus siehst du auf das fließende Wasser der Würrn.

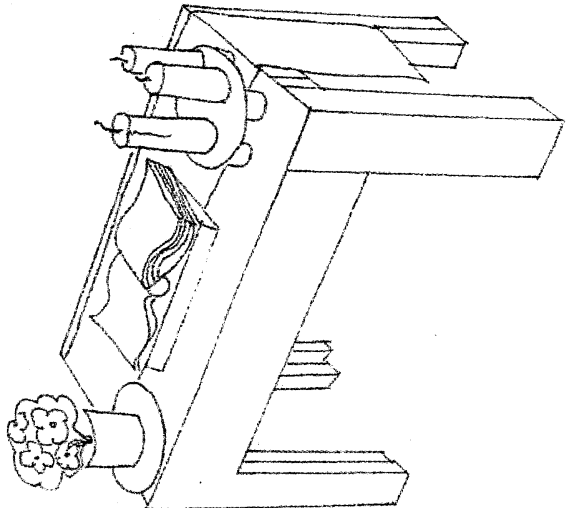
Fließendes Wasser erinnert nicht nur an den Fluss des Lebens, der ohne Ende unaufhörlich fließt, es ist auch das Sinnbild der christlichen Taufe.

Unser Taufbecken steht links neben dem Altar. Dahinter siehst du oft die große Osterkerze. Bei einer Taufe ist der Beckenrand festlich mit Blumen geschmückt, und der Pfarrer entzündet die Taufkerze am Licht der Osterkerze.

Mitten vor dem großen Fenster, mit dem Blick auf das fließende Wasser, steht der Altartisch.

Er ist mit drei Kerzen und mit Blumen geschmückt.

Auf ihm liegt die Bibel und, wenn Abendmahl gefeiert wird, stehen dort die Kelche und das Gefäß mit den Hostien.



Rechts neben dem Altar siehst du das Standkreuz.

Es ist aus Bronze gearbeitet und zeigt auf seinen breiten Kreuzarmen die Zeichen der vier Evangelisten:

den Engel für Matthäus,

den Löwen für Markus,

den Stier für den Evangelisten Lukas

und den Adler für Johannes.

Die Mitte des Kreuzes bildet ein großer, sechseckiger Bergkristall.

Er ist durchsichtig und wenn Licht auf ihn fällt, scheint er aufzuleuchten.

